

Theorietest des VBS

Gruppe 3 (U16/U18/Ü18 – 2010 und älter)

Lieber Segler,

mit diesem Test überprüfen wir, wie fit Du inzwischen segeltheoretisch bist. Keine Angst, auch jetzt kannst Du noch nicht alles wissen.

Viele Grundlagen wurden in Deiner seglerischen Vergangenheit gelegt, deswegen wird Dir die eine oder andere Frage bekannt vorkommen. Vielleicht sind aber auch Ansätze dabei, über die Du noch nicht nachgedacht hast.

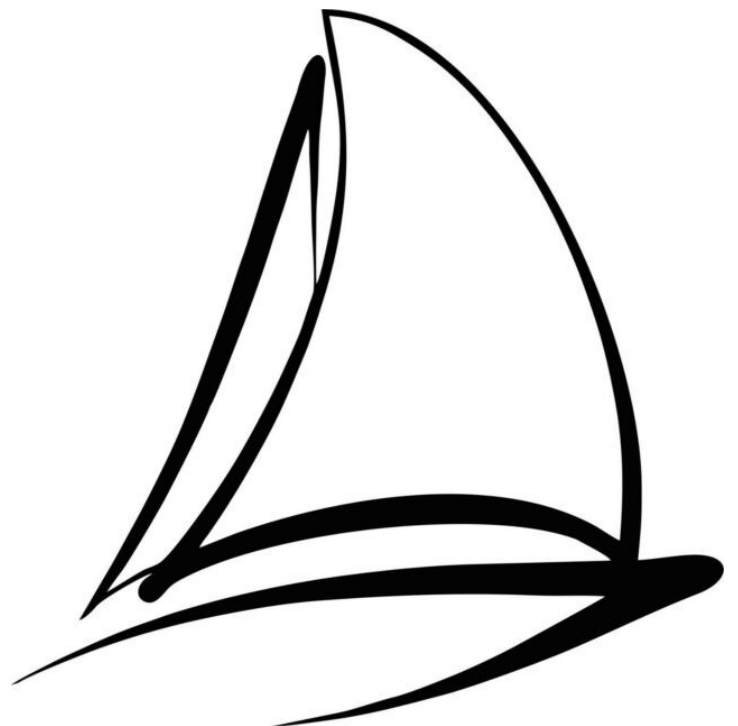
Solltest Du also einzelne Frage nicht beantworten können betrachte es als Lernanreiz.

Als Antworten sind Einzel- und Mehrfachlösungen möglich. Kreuze einfach den oder die richtigen Buchstaben an.

In diesem Jahr gibt es für jede Frage jeweils 4 Punkte bei 4 Antwortmöglichkeiten (A – D). Für jedes richtig gesetzte Kreuz gibt es dabei einen Punkt. Für jedes richtig frei gelassene Feld gibt es auch jeweils einen Punkt.

Bitte übertrage deine Antworten auf den Antwortbogen im Internet. Nutze hierzu den bekannten Link.

Viel Spaß!



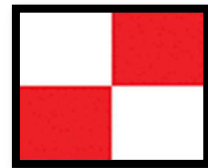
Stell Dir vor, Du nimmst an einer großen Meisterschaft (z.B. LJM BRB 😊) teil.

Das Feld besteht aus 50 Booten. Mindestens 20 gute Teams sind am Start. Es sind 9 Wettfahrten und ein Streicher ausgeschrieben.

1. Wie solltest Du die Regatta generell angehen?

- A. ein Risiko in den ersten drei Rennen ist nicht verkehrt, da es einen Streicher gibt
- B. Extremschläge, aber Risiko vermeiden
- C. ein Risiko in den ersten drei Rennen ist zu vermeiden, da es nur einen Streicher gibt
- D. konservativ segeln

Der erste Start der Regatta geht los. Gestartet wird mit Flagge U („Uniform“).



Die Wettsegelbestimmung regelt ganz klar, welche Folgen das kurzfristige Überfahren der Startlinie hat, wenn diese Flagge gesetzt wurde.

Hier ein paar Fragen dazu:

2. Ab wann darfst du die Startlinie nicht mehr überfahren?

- A. ab 1 Minute vor dem Start
- B. ab 2 Minuten vor dem Start
- C. ab 4 Minuten vor dem Start
- D. ab 5 Minuten vor dem Start

20 sek. vor dem Start drücken die Leeboote nach Luv hoch. Du schaffst es einer Kollision auszuweichen, indem Du einen kurzen Schlenker über die Startlinie fährst und wieder abfällst.

3. Wie verhältst Du Dich nun?

- A. normal Starten und hoffen
- B. entweder um Startschiff oder –Tonne fahren, um den Fehler zu korrigieren
- C. zum Trainer segeln und vom Missgeschick berichten
- D. Protest gegen den Fastkollisionsgegner wegen Regel 18 2d

4. Welche Folgen hat Dein kurzfristiges Überfahren der Startlinie nach der Wettsegelbestimmung? (RRS 30.3)

- A. Startverbot, auch bei Wiederholungsstart
- B. Kein Startverbot bei allgemeinem Rückruf
- C. Startverbot, aber nicht bei einem Wiederholungsstart
- D. Startverbot, nach einem Wiederholungsstart muss aber Wiedergutmachung erfolgen

5. Nach dem Start wird Flagge X (X-Ray) gesetzt. Was bedeutet sie?

- A. Erneuter Startversuch
- B. Allgemeiner Rückruf
- C. Einzelrückruf
- D. Abbruch der Wettfahrt



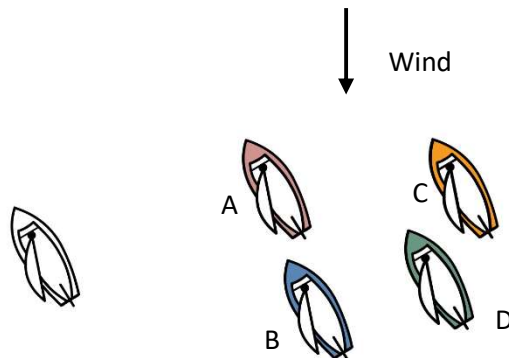
6. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- A. Wenn der Körper beim Startsignal über der Startlinie ist, der Rumpf aber noch nicht, dann ist dies als Frühstart zu werten
- B. Wenn der Körper beim Startsignal über der Startlinie ist, der Rumpf aber noch nicht, dann ist dies kein Frühstart
- C. Im Ziel ist man schon, wenn Spinnaker oder Genackerbaum im Ziel sind
- D. Im Ziel ist man erst, wenn ein Teil des Bootsrumpfes im Ziel ist

7. Was ist beim Beschleunigen am Start aus segeltechnischer Sicht zu beachten?

- A. Boot mit leichter Luvkrängung segeln. Segel ruckartig dichtziehen, um die Abdrift nach Lee gering zu halten und möglichst gut beschleunigen
- B. Boot mit leichter Leekrängung segeln. Segel langsam und gleichmäßig dichtziehen, um so die Abdrift nach Lee zu verhindern und möglichst gleichmäßig das Boot gradeziehen, um maximal zu beschleunigen.
- C. Boot mit leichter Luvkrängung segeln. Segel langsam und gleichmäßig dichtziehen, um so die Abdrift nach Lee zu verhindern und möglichst gleichmäßig das Boot gradeziehen, um maximal zu beschleunigen.
- D. Boot mit leichter Leekrängung segeln. Segel ruckartig dichtziehen, um die Abdrift nach Lee gering zu halten und möglichst gut beschleunigen

8. Schau dir das nächste Bild genau an und beurteile die folgenden Aussagen



- A. A und B befinden sich in einer hoffnungslosen Position, weil sie in den Abwinden segeln.
- B. B und D befinden sich in einer hoffnungslosen Position, weil sie in den Abwinden segeln.
- C. C hat eine bessere Position als A, weil C freien Wind und Entscheidungsfreiheit hat
- D. A hat eine bessere Position als C, weil A freien Wind und Entscheidungsfreiheit hat

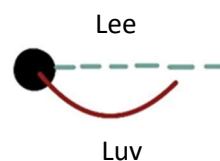
9. Welcher Bug ist der Streckbug? (Die Luvtonne liegt in Windrichtung des wahren Windes)

- A. Kommt der Strom von links, quer zur Windrichtung, ist der Steuerbordbug der Streckbug und der Backbordbug der Holebug.
- B. Der Raumwindkurs ist immer der Streckbug
- C. Kommt der Strom von rechts, quer zur Windrichtung, ist der Steuerbordbug der Streckbug und der Backbordbug der Holebug.
- D. Keiner der beiden Bugseiten kann unter diesen Umständen der Streckbug sein

10. Welche Aussage trifft vom Prinzip her zu, wenn Du diesen Bändsel-Flug siehst?

Ich sollte ...

- A. ... das Segel fieren
- B. ... das Segel dichter nehmen
- C. ... anluven
- D. ... abfallen



11. Womit musst Du rechnen, wenn du eine Kreuzwende in Lee planst?

- A. Wenn die Wende misslingt, dann versacke ich.
- B. Ich muss nicht damit rechnen, dass das andere Boot tiefer fährt, da Regel 16.2 genau das verbietet
- C. Ich muss damit rechnen, dass das andere Boot tiefer fährt, um die Kreuzwende abzuwehren
- D. Ich muss mit nichts Besonderen rechnen

12. Welchem Zweck dient eine solche Kreuzwende in Lee?

- A. kann den Gegner zur Wende zwingen
- B. deckt den Gegner ab
- C. stört den Windbereich des Gegners
- D. einziges Manöver, um einen Crash zu verhindern

13. Du segelst auf Amwindkurs bei leichtem bis mittleren Wind und eine Böe/ein Windstrich erreicht dich. Wie reagierst du?

- A. Boot durch den Winddruck kurz leicht nach Lee krängen lassen, dann geradeziehen und Segel zum Ende des Geradeziehens dichter nehmen. Zum Ende hin anluven.
- B. Segel fieren, Boot gerade halten, beim Beschleunigen Segel langsam dicht nehmen. Zum Ende hin anluven.
- C. Boot durch den Winddruck etwas nach Lee krängen lassen, dabei abfallen, um schnell Geschwindigkeit aufzunehmen. Dann geradeziehen und zum Ende des Geradeziehens Segel dicht nehmen. Zum Ende hin anluven.
- D. Segel die ganze Zeit dicht halten, Boot leicht nach Lee krängen lassen, dann geradeziehen. Beim Geradeziehen anluven.

14. Was ist „Twist“?

- A. entsteht in einem Segel, welches in ganzer Höhe denselben Anstellwinkel hat
- B. beschreibt den nicht stromlinienförmigen Rumpf eines Bootes
- C. es handelt sich um eine Trimmeinstellung
- D. entsteht in einem Segel, welches in ganzer Höhe unterschiedliche Anstellwinkel hat

15. Wann fährt man auf dem Vorwind übergeigt?

- A. bei sehr schwachem Wind
- B. bei sehr starkem Wind
- C. um eine Q-Wende zu fahren
- D. um den kürzesten Weg zur Leemarke zu fahren

16. Wie und warum werden die Segel bei extrem leichtem Wind an der Kreuz gefahren?

- A. Segel flach einstellen (sonst droht ein vorzeitiger Strömungsabriss)
- B. Segel bauchig einstellen (sonst droht ein vorzeitiger Strömungsabriss)
- C. Schoten relativ lose fahren, dass die Segel im oberen Bereich öffnen
- D. leichte Leekrängung

Du nährst dich der ersten Tonne.

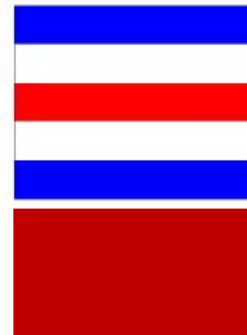
17. Welche Grundprinzipien sollten bei der Annäherung an die Luvmarke beachtet werden?

- A. auf jeden Fall „Innenraum“ rufen
- B. so früh wie möglich so spät wie nötig an die Anliegerlinie
- C. so spät wie möglich so früh wie nötig an die Anliegerlinie
- D. Luvkrängung kann von Vorteil sein

An der Tonne werden folgende Flaggen gezogen.

18. Welche Antworten bezüglich Flagge C stimmen?
(oben: blau-weiß-rot-weiß-blau/ unten: rot)

- A. Die Position der nächsten Bahnmarke hat sich geändert. Verlegung der nächsten Bahnmarke nach Backbord
- B. Die Position der nächsten Bahnmarke hat sich geändert. Verlegung der nächsten Bahnmarke nach Steuerbord
- C. Die Position der nächsten Bahnmarke hat sich geändert. Verkürzung des Bahnschenkels
- D. Die Position der nächsten Bahnmarke hat sich geändert. Verlängerung des Bahnschenkels.

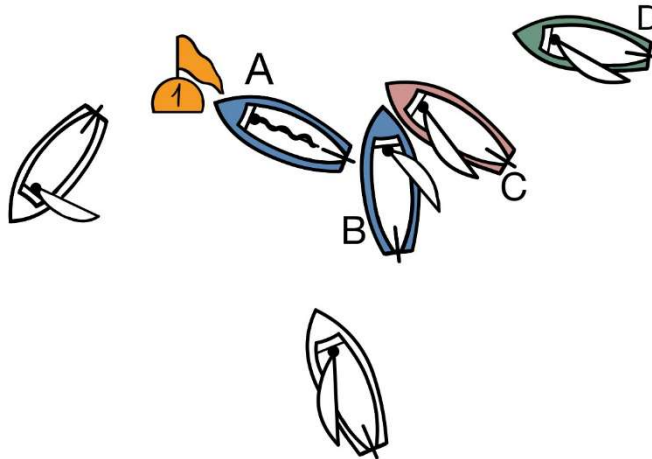


19. Was ist beim Runden der Luvtonne zu beachten?

- A. Ich runde die Tonne mit Lee Krängung
- B. Ich runde die Tonne mit Luv Krängung
- C. Die Tonne möglichst dicht runden, um Weg zu sparen
- D. Bei Berührung kann man sich mit einem Kringel (360 – Grad – Drehung) entlasten

Du rundest nun die Luvtonne.

20. Kreuze die richtigen Aussagen an! Es stellt sich folgende Situation dar:



- A. A hat zwar die Innenposition, hat die Tonne aber zu dicht angefahren und hängt jetzt an der Luvtonne.
- B. D kann an den hängengebliebenen Booten vorbeifahren und geht in dieser Situation als Gewinner hervor.
- C. B hat C die Vorfahrt genommen. B hätte sich freihalten müssen. C sollte nun laut Protest rufen.
- D. C hat B die Vorfahrt genommen. C hätte sich freihalten müssen. B sollte nun laut Protest rufen.

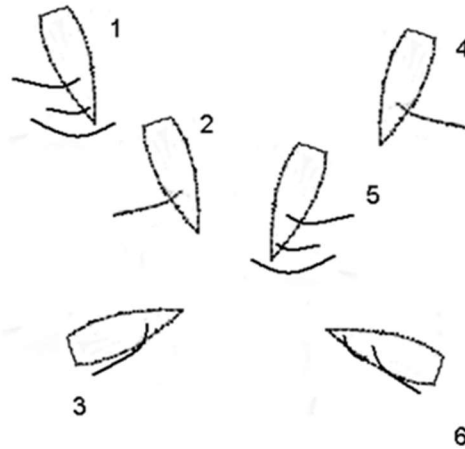
21. Gegen welche Regel hat Boot A aus Frage 22 verstoßen und wie kann es sich entlasten?

- A. Verstoß gegen Regel 41. Hilfe von außen. Ein Boot darf keinerlei Hilfe von außen erhalten [...]. Entlastung mit einem Kringlel
- B. Verstoß gegen Regel 28. Absegeln der Bahn. Ein Boot muss starten, die in den Segelanweisungen beschriebene Bahn segeln und durch das Ziel gehen. [...] Entlastung mit einem Kringlel
- C. Verstoß gegen Regel 31. Berührung einer Bahnmarke. In einer Wettfahrt darf ein Boot eine Start – Bahnmarke vor dem Starten und eine Bahnmarke, die den Schenkel der Bahn, auf dem es segelt, beginnt, begrenzt oder beendet, sowie eine Ziel- Bahnmarke nach dem Zieldurchgang nicht berühren.
- D. Regel 42.2. Verbotene Handlungen. [...] sind die nachstehenden Handlungen verboten: Pumpen [...], Schaukeln [...], Körperbewegung, [...], wiederholtes Verstellen der Segel oder des Schwertes oder steuern, [...] Treiben, [...] Wriggen, [...]

Genug gekreuzt für heute. Nach der Tonnenrundung gehst Du auf den Vorwind-Kurs.

22. Welches Boot hat vor Welchem Vorfahrt?

- A. 5 vor 3, 1, 2, 4
- B. 3 vor 5 und 2
- C. 4 vor 1 und 2
- D. 6 vor allen anderen



23. Lies dir den folgenden Text genau durch. Um welches Manöver handelt es sich?

Du segelst mit deinem Boot bei der Landesmeisterschaft Brandenburg gerade Raumwindkurs. Du luvst so lange an, bis ein Am Wind – Kurs anliegt. Du steuerst weiter, bis dein Bug durch den Wind geht. Danach fällst du auf den Raumwindkurs ab. Dein Manöver ist abgeschlossen und du segelst weiter Richtung Ziel.

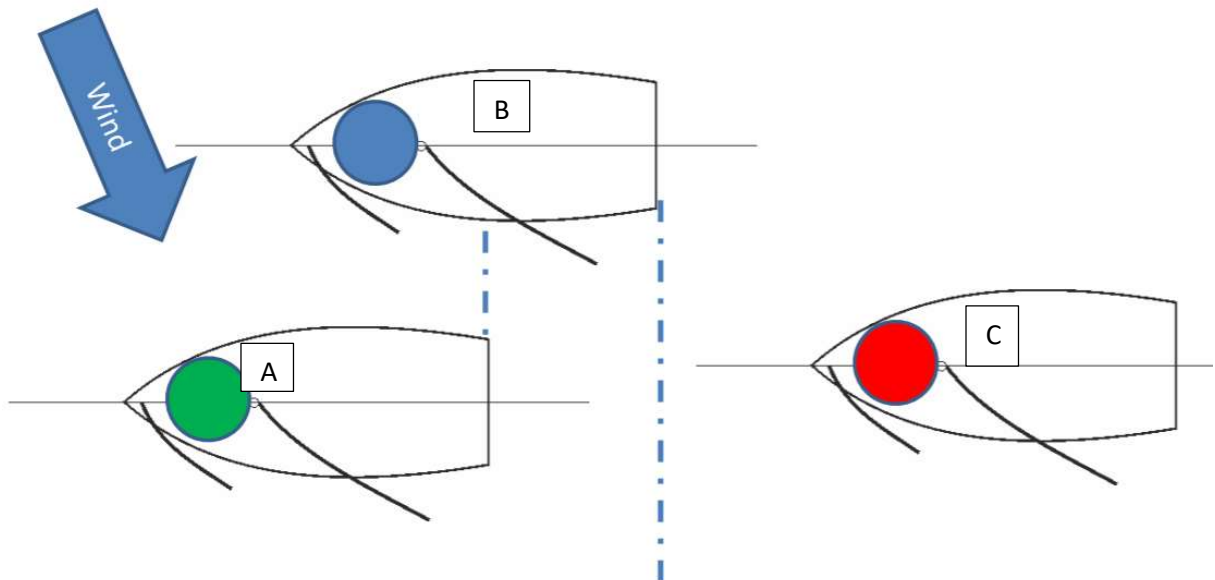
- A. Halse
- B. Wende
- C. Q-Wende
- D. Eskimorolle

In Regel 17 der internationalen Wettfahrtregeln Segeln steht, „wenn ein zuvor klar achteraus liegendes Boot mit einem Boot auf gleichem Schlag [...] in Lee überlappt, darf es nicht höher als seinen richtigen Kurs segeln [...]“.

24. Wie wird der richtige Kurs definiert?

- A. der richtige Kurs ist der kürzeste Weg zwischen zwei Bahnmarken, bzw. zwischen Bahnmarke und Ziel
- B. der richtige Kurs ist der direkte Weg zwischen zwei Bahnmarken, bzw. zwischen Bahnmarke und Ziel
- C. der richtige Kurs ist der Kurs, den ein Boot in Abwesenheit der anderen Boote segeln würde, um so schnell wie möglich zu fahren.
- D. der richtige Kurs ist der Kurs, den ein Boot in Abwesenheit der anderen Boote segeln würde, um so schnell wie möglich durchs Ziel zu gehen

25. Welches Boot hat vor Welchem Vorfahrt?



- A. Hier gilt auf gleichem Schlag ohne Überlappung (RRS 12). Bei Booten auf gleichem Schlag, die nicht Überlappen muss sich das Boot klar achteraus von einem Boot klar voraus freihalten. Vorfahrt haben also A und B. Boot C muss sich fernhalten.
- B. Hier gilt auf gleichem Schlag ohne Überlappung (RRS 12). Bei Booten auf gleichem Schlag, die nicht Überlappen muss sich das Boot klar voraus von einem Boot klar achteraus freihalten. Vorfahrt hat C. Die Boote A und B sollten sich fernhalten.
- C. Hier gilt auf gleichem Schlag mit Überlappung (RRS 11). Bei Booten auf gleichem Schlag, die überlappen, muss sich ein Leeboot von einem Luvboot freihalten. A muss sich von B freihalten.
- D. Hier gilt auf gleichem Schlag mit Überlappung (RRS 11). Bei Booten auf gleichem Schlag, die überlappen, muss sich ein Luvboot von einem Leeboot freihalten. B muss sich von A freihalten.

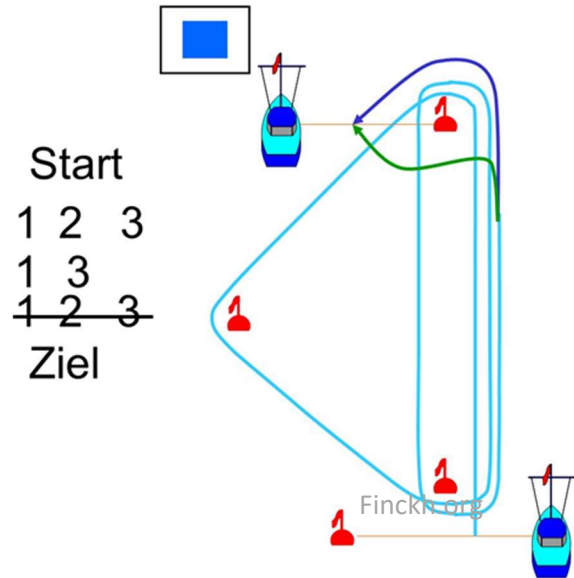
26. Welche Regel in der Wettsegelbestimmung trifft eine klare Aussage zur Berührung zwischen Booten?

- A. Regel 11
- B. Regel 12
- C. Regel 13
- D. Regel 14

Das Wettfahrtkomitee setzt plötzlich Flagge S. Was musst Du als Segler alles beachten, wenn diese Flagge gesetzt wird?

27. Kreuze an, welche Aussagen stimmen.

- A. Die Boote müssen entsprechend der blauen Linie durchs Ziel gehen, da alle Bahnmarken an Backbord zu lassen sind.
- B. Das Zielschiff liegt falsch, Protest gegen die Wettfahrtleitung.
- C. Die Boote müssen entsprechend der grünen Linie durchs Ziel gehen, da die Definition Zieldurchgang verlangt, dass man von der Bahnseite her durchs Ziel gehen muss. (WS-Case 129)
- D. Es müssen aus Prinzip drei Kringle gefahren werden.

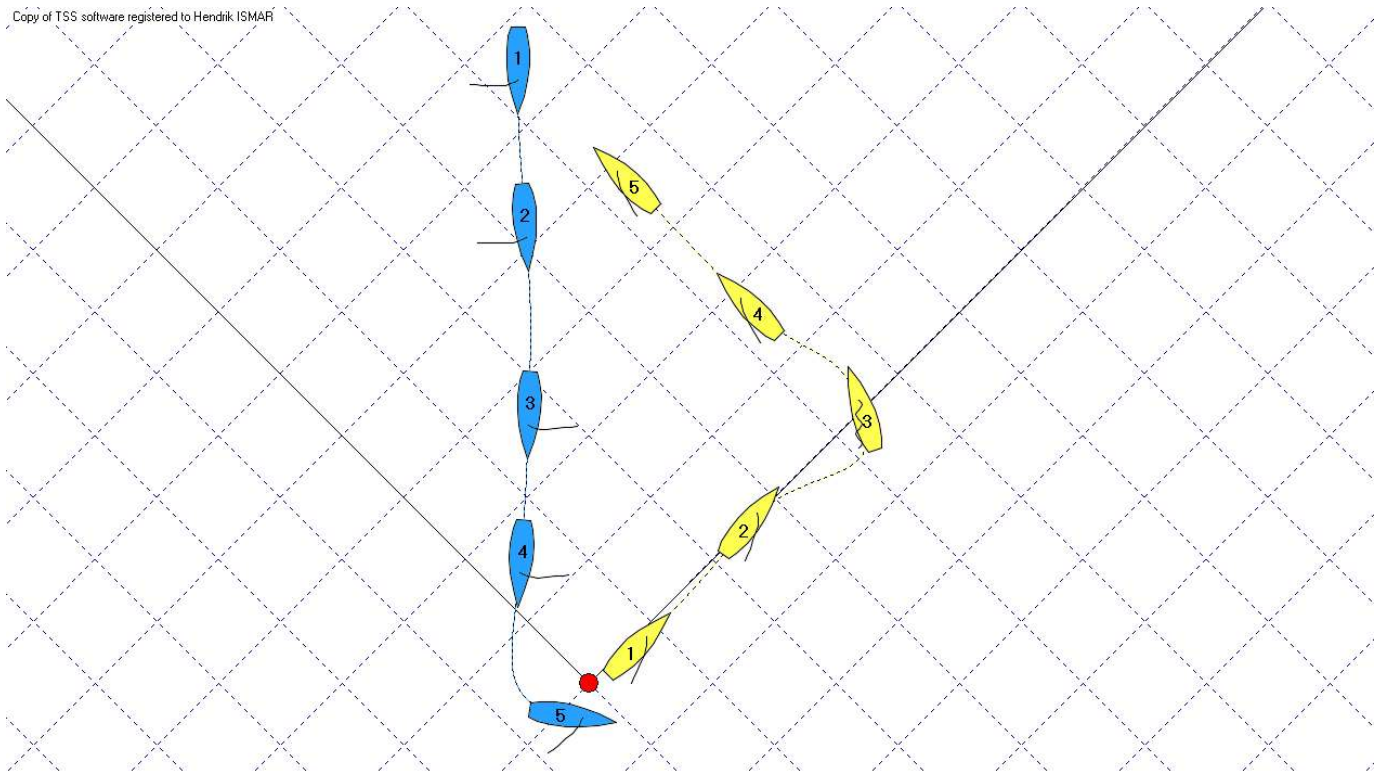


28. Wo findest du Aussagen zur geplanten Zeit/ Länge eines Wettrenns?

- A. World Sailing racing rules
- B. Aushang am Start
- C. Segelanweisung
- D. immer meinen Trainer fragen

29. Welches taktische Mittel ist abgebildet?

Copy of TSS software registered to Hendrik ISMAR



- A. enge Deckung
- B. Kreuzwende in Lee
- C. Abkassieren
- D. Currywende

30. Welche Aussagen bezüglich der Ablehnung eines Protestes stimmen?

- A. Der Schiedsrichterobmann kann einen Protest ablehnen, wenn die Protestformalien nicht erfüllt sind
- B. Das Schiedsgericht muss einen Protest ohne Anhörung der Parteien ablehnen, wenn die Protestformalien nicht erfüllt sind
- C. Ein Protest kann nicht abgelehnt werden
- D. Das Schiedsgericht muss einen Protest, der die Protestvoraussetzungen nicht erfüllt, ablehnen, nachdem es den Parteien die Möglichkeit gegeben hat, Stellung zu den kritischen Punkten den Protestvoraussetzungen zu nehmen

31. Wer darf alles nach den aktuellen Wettfahrtregeln protestieren?

- A. Schiedsgericht
- B. Trainer und Coaches
- C. Wettfahrtleitung
- D. Vermesser dieser Regatta

Am Abend checkst du die Wettervorhersage für den nächsten Segel-Tag. Du findest folgende Darstellung:

Lokale Zeit	01h	04h	07h	10h	13h	16h	19h	22h
Windrichtung	↗	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Windgeschwindigkeit (kts)	21	19	24	26	25	21	19	19
Windböen (max kts)	49	41	50	51	45	40	39	37
Bewölkung	☁	☁	☁	☁☀	☁	☁☀	☁	☁
Niederschlagsart	☔☔	☔☔☔	☔					☔
Niederschlag (mm / 3h)	2	6	1					
Lufttemperatur (°C)	13	10	8	8	7	7	6	5
Luftdruck (hPa)	972	974	976	978	983	987	991	994

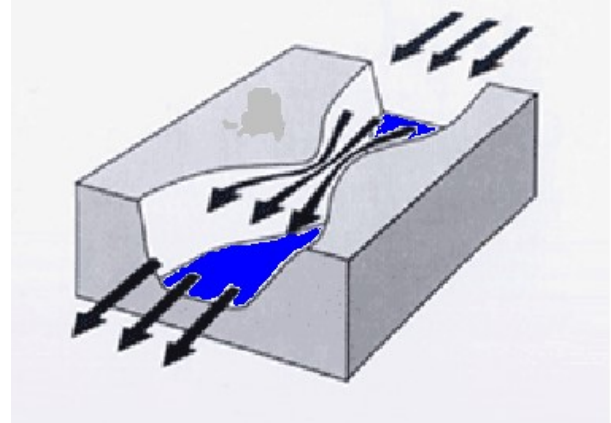
32. Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

- A. In der Grafik erkennt man ein ausgeprägtes Tiefdruckgebiet, genauer ein Sturmtief (Luftdruck unter 1000 hPa) mit Sturmböen bis zu 51 kts im Maximum
- B. In der Grafik erkennt man ein Hochdruckgebiet (Luftdruck unter 1000 hPa) mit Sturmböen bis zu 51 kts im Maximum
- C. Der Wind wird im Laufe des Tages leicht nach rechts drehen
- D. Es wird nicht regnen

In der folgenden Fragen wird versucht die Landeinflüsse auf den Wind darzustellen. Die Pfeile stellen den Wind dar.

33. Welche Aussage trifft bei folgender Darstellung des Windes unter Beachtung der Uferform wahrscheinlich zu?

- A. Der Wind wird durch die Enge nicht in der Richtung und Stärke beeinflusst.
- B. Der Wind wird durch die Enge nicht in der Richtung beeinflusst, nimmt kurzzeitig an Stärke, hinter der Enge ab.
- C. Der Wind wird durch die Enge in der Richtung beeinflusst, nimmt kurzzeitig an Stärke, hinter der Enge zu.
- D. Der Wind wird durch die Enge in der Richtung und Stärke beeinflusst.



34. Welche Gefahren kann ein Gewitter auf dem Wasser mit sich bringen?

- A. Böen bis Orkanstärke, Regen- oder Hagelschauer mit zum Teil starker Sichtminderung
- B. Blitzschlag
- C. Sonnenbrand
- D. Plötzliche Winddrehungen

35. Welches Wolkenbild erkennst Du auf dem nachfolgenden Bild?

- A. Altostratus-Wolken (Schichtwolken)
- B. Nimbostratus-Wolken (Regen-Schicht-Wolken)
- C. Cumulus-Wolken (Haufenwolken)
- D. Cirrus-Wolken (Federwolken)



36. Worauf können Cumulus-Wolken (Haufenwolken) hinweisen?

- A. Sie kündigen eine Schönwetterperiode an
- B. Mächtige Cumulus-Wolken, die sich in die oberen Luftschichten anhäufen, können Gewitter ankündigen
- C. Die Wolke besteht hauptsächlich aus Wassertropfen
- D. Cumulus-Wolken sind eher flach und zerfasert

37. Wie schnell weht der Wind bei 9 Beaufort?

- A. 1-4 Knoten
- B. 75-88 Knoten
- C. 41-48 Knoten
- D. 22-35 Knoten

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!

38. Worauf musst du achten, wenn du zuhause selbstständig trainierst?

- A. Erwärmen. Erwärmen. Erwärmen.
- B. wenn möglich die Übungen vor einem Spiegel ausführen, damit man die Ausführung selbstständig kontrollieren kann
- C. bei Unsicherheiten einen Trainer fragen
- D. Genügend und ausreichend Platz beugt Verletzungen vor.

39. Warum ist Erwärmen so wichtig?

- A. Verletzungsrisiko sinkt
- B. Der Körper wird auf Arbeitstemperatur gebracht
- C. Durchblutung und Stoffwechsel werden verbessert
- D. stimmt den Körper auf die Belastung ein

40. Warum solltest du auf ein Cool- Down nicht verzichten?

- A. Der Körper wird wieder runtergefahren, die Atmung verlangsamt sich
- B. Muskelkaterisiko sinkt
- C. damit die Trainingseinheit länger wird
- D. durch plötzlichen Trainingsstopp kann der Blutdruck plötzlich abfallen und es kommt unter anderem zu Schwindel

41. Welche Bootsklassen werden in Brandenburg vorwiegend im Jugendbereich gesegelt?

- A. Opti
- B. ILCA
- C. 29er und 420er
- D. Open Bic und Zoom 8

42. Wo finden dieses Jahr die Olympischen Sommerspiele im Segeln statt?

- A. Marseille
- B. Lissabon
- C. Blossin



segeln-brandenburg.de
@sailing.brandenburg



D. Tokyo